

297630-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Simulatoren – Simulationsverbund Luftbeweglichkeit

OJ S 84/2026 30/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: BAAINBwU2.4@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Simulationsverbund Luftbeweglichkeit

Beschreibung: Der Simulationsverbund Luftbeweglichkeit stellt einen Verfahrenstrainer dar, der es ermöglicht, alle an luftbeweglichen Operationen beteiligten Kräfte auszubilden.

Gegenstand der Leistung ist die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von PC-Arbeitsplätzen mit projektspezifisch unterschiedlicher Peripherie sowie Servern, die miteinander vernetzt und in einer Simulationsumgebung betrieben werden. Die Leistung umfasst außerdem die Erstellung der erforderlichen technischen Dokumente.

Kennung des Verfahrens: d81ecae8-7727-4fe8-8b69-a0df407f096c

Interne Kennung: Q/U2DA/TA158/QA341

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: 1. Elektronische Annahme von Angeboten (§ 16 Abs. 8 VgV) 2. Elektronische Verfügbarmachung der Vergabeunterlagen (§ 41 Abs. 1 VgV)

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34150000 Simulatoren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 51610000 Installation von Computern und Datenverarbeitungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Celle

Postleitzahl: 29225

Land, Gliederung (NUTS): Celle (DE931)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für

Unternehmen der Angebots- Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Simulationsverbund Luftbeweglichkeit

Beschreibung: Simulationsverbund Luftbeweglichkeit

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34150000 Simulatoren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 51610000 Installation von Computern und

Datenverarbeitungsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Celle
Postleitzahl: 29225
Land, Gliederung (NUTS): Celle (DE931)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bewertungsmatrix zur Bewerberreduzierung im

Teilnahmewettbewerb gemäß § 51 VgV 1. Grundlagen Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber: 5 Gemäß § 51 Abs. 1 und 2 VgV wird die Zahl der Bewerber, die

zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, auf höchstens fünf begrenzt, sofern eine

ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber zur Verfügung steht. Die Auswahl unter den

geeigneten Bewerbern erfolgt anhand der nachfolgend dargestellten Bewertungskriterien, die

sämtlich im Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen (§ 51 Abs. 1 Satz 2 VgV, §

122 Abs. 4 Satz 2 GWB). 2. Bewertungskategorien und Gewichtung Kategorie Gewichtung

Max. Punkte A - Referenzen IT-Infrastruktur 60 20 B - IT-Sicherheitskompetenz 40 20 A.

Erfahrung Referenzen IT-Infrastruktur Der Bewerber muss über nationale oder international

erworbene Erfahrungen im Bereich der Ausstattung von IT-Infrastrukturen sowie den

dazugehörigen IT-Dienstleistungen verfügen. Hierzu zählen insbesondere die Planung,

Beschaffung und Implementierung von Hard- und Software für PC-Arbeitsplätze, die

Koordination externer Dienstleister sowie die Integration einer zentralen Server- und

Netzwerkinfrastruktur (LAN-Netzwerk). Als Nachweis des Erfüllungsgrads der Erfahrung ist

mindestens ein Referenzprojekt und maximal vier Referenzprojekte anzugeben. Die jeweilige

Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten: - Vollständiger Name des Kunden

und Nennung eines Ansprechpartners (Name der Auskunftsperson und Kontaktadresse) -

Zeitraum des Projekts - Tätigkeitsbeschreibung mit Bezug zur Anforderung Aus der

Beschreibung muss die Projektgröße, insbesondere Anzahl der ausgestatteten PC-

Arbeitsplätze, hervorgehen. Bewertet werden die bis zu vier Referenzprojekte. Jede Referenz

wird anhand von zwei Teilkriterien bewertet. Teilkriterium A.1 - Umfang und Komplexität (0-3

Punkte pro Referenz) Punkte Beschreibung 0 Weniger als 20 PC-Arbeitsplätze 1 20-50 PC-

Arbeitsplätze und Implementierung einer Serverinfrastruktur 2 51-150 PC-Arbeitsplätze und

Implementierung einer Serverinfrastruktur 3 Mehr als 150 PC-Arbeitsplätze und

Implementierung einer Serverinfrastruktur Teilkriterium A.2 - Aktualität (0-2 Punkte pro

Referenz) Punkte Beschreibung 0 Älter als 5 Jahre (Stichtag: Veröffentlichung der

Bekanntmachung) 1 Abschluss 3-5 Jahre zurück (Stichtag: Veröffentlichung der

Bekanntmachung) 2 Innerhalb der letzten 3 Jahre abgeschlossen (Stichtag: Veröffentlichung

der Bekanntmachung) Entsprechend § 46 Abs. 3 Nr. 1 Hs.2 VgV werden zur Sicherstellung

eines ausreichenden Wettbewerbs auch einschlägige Liefer- und Dienstleistungen

berücksichtigt, die mehr als drei Jahre zurückliegen; diese dürfen nicht mehr als 5 Jahre

gerechnet ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen.

Maximale Punktzahl Kategorie A: 4 Referenzen $\times (3 + 2) = \text{max. } 20$ Punkte B. IT-

Sicherheitskompetenz Der Bewerber muss über nationale oder international erworbene Erfahrungen im Bereich der Planung, Dokumentation und Umsetzung von IT-Sicherheitsanforderungen bzw. -maßnahmen vorweisen. Die IT-Sicherheitsmaßnahmen müssen mindestens vier der folgenden Konzepte beinhalten: - Protokollierung und Auditing Konzept - IT-Notfallversorge Konzept - Rollen- und Rechtekonzept - Datenschutzkonzept - Konfigurations- und Härtungskonzept - Patch-Managementkonzept - Risikoanalyse und -betrachtung

Teilkriterium B.1 - Referenzprojekt IT-Sicherheit (0-12 Punkte) Punkte

Beschreibung 0 Kein IT-Sicherheits-Referenzprojekt nachgewiesen. **8** Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren mit Planung, Dokumentation und Umsetzung von IT-Sicherheitsmaßnahmen. **12** Referenzprojekt aus den letzten 2 Jahren mit Planung, Dokumentation und Umsetzung von IT-Sicherheitsmaßnahmen. **Nachweis:** Der Nachweis der Erfahrungen erfolgt durch Vorlage einer Eigenerklärung über ein Referenzprojekt. Die Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten: - Vollständiger Name des Kunden und Nennung eines Ansprechpartners (Name der Auskunftsperson und Kontaktadresse) - Zeitraum des Projekts - Tätigkeitsbeschreibung mit Bezug zur Anforderung Aus der Beschreibung des Referenzprojektes muss hervorgehen, dass IT-Sicherheitsmaßnahmen geplant, dokumentiert und umgesetzt wurden. Entsprechend § 46 Abs. 3 Nr. 1 Hs.2 VgV werden zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs auch einschlägige Liefer- und Dienstleistungen berücksichtigt, die mehr als drei Jahre zurückliegen; diese dürfen nicht mehr als 5 Jahre gerechnet ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen.

Teilkriterium B.2 - Unternehmenszertifizierung (0-8 Punkte) Punkte

Beschreibung 0 Der Bewerber verfügt über keine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001. **8** Der Bewerber verfügt über eine gültige Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 oder gleichwertig. **Nachweis:** Vorlage eines gültigen Zertifikats. **Maximale Punktzahl Kategorie B:** 12 + 8 = 20 Punkte

3. Gesamtbewertung und Rangfolge Berechnung der Gesamtpunktzahl: $\text{Gesamtpunktzahl} = (\text{Punkte A})/20 \times 60 + (\text{Punkte B})/20 \times 40$ Die maximale Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. **Rangfolge:** Die Bewerber werden nach absteigender Gesamtpunktzahl gereiht. Der Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält Rang 1. Die fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gleichstand auf dem letzten Platz: Sollten nach Wertung zwei oder mehr Bewerber den 5. Platz belegen, so werden entsprechend mehr als 5 Bewerber bei der Vergabe berücksichtigt. Gleiches gilt für den Fall, dass alle Bewerber die gleiche Punktzahl haben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit /Eignung der Fähigkeiten anderer Unternehmen Dritter/Nachunternehmen/konzernverbundener Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die geforderten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in entsprechender Form vorzulegen. Sollte der Bewerber sich bei seiner Bewerbung auf die Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen berufen (wollen), so hat er nachzuweisen, dass diese ihm die für die Auftragsausführung erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen werden. Der Nachweis erfolgt in Form einer Verpflichtungserklärung (vgl. § 47 Abs. 1 VgV). Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise

gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bewerber zu, Nachweise auf Verlangen spätestens vor Zuschlagserteilung vorzulegen. 2) Der Bewerber muss über nationale oder international erworbene Erfahrungen im Bereich der A. IT-Infrastruktur Ausstattung von IT-Infrastrukturen sowie den dazugehörigen IT-Dienstleistungen verfügen. Hierzu zählen insbesondere die Planung, Beschaffung und Implementierung von Hard- und Software für PC-Arbeitsplätze, die Koordination externer Dienstleister sowie die Integration einer zentralen Server- und Netzwerkinfrastruktur (LAN-Netzwerk). Als Nachweis der Erfahrung ist mindestens ein Referenzprojekt und maximal vier Referenzprojekte anzugeben. Die jeweilige Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten: - Vollständiger Name des Kunden und Nennung eines Ansprechpartners (Name der Auskunftsperson und Kontaktadresse), Zeitraum des Projekts, Tätigkeitsbeschreibung mit Bezug zur Anforderung. Aus der Beschreibung muss die Projektgröße, insbesondere Anzahl der ausgestatteten PC-Arbeitsplätze, hervorgehen. B. IT-Sicherheitskompetenz Planung, Dokumentation und Umsetzung von IT-Sicherheitsanforderungen bzw. -maßnahmen vorweisen. Die IT-Sicherheitsmaßnahmen müssen mindestens vier der folgenden Konzepte beinhalten: Protokollierung und Auditing Konzept, IT-Notfallversorge Konzept, Rollen- und Rechtekonzept, Datenschutzkonzept, Konfigurations- und Härtungskonzept, Patch-Managementkonzept, Risikoanalyse und -betrachtung. Der Nachweis der Erfahrungen erfolgt durch Vorlage einer Eigenerklärung über ein Referenzprojekt. Die Referenz muss mindestens folgende Angaben enthalten: - Vollständiger Name des Kunden und Nennung eines Ansprechpartners (Name der Auskunftsperson und Kontaktadresse), - Zeitraum des Projekts, - Tätigkeitsbeschreibung mit Bezug zur Anforderung. Aus der Beschreibung des Referenzprojektes muss hervorgehen, dass IT-Sicherheitsmaßnahmen geplant, dokumentiert und umgesetzt wurden. Entsprechend § 46 Abs. 3 Nr. 1 Hs.2 VgV werden zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs auch einschlägige Liefer- und Dienstleistungen berücksichtigt, die mehr als drei Jahre zurückliegen; diese dürfen nicht mehr als 5 Jahre gerechnet ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurückliegen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene elektronische Signatur) Eigenerklärung zur Bezeichnung des Bewerberunternehmens mit Firmennamen und Anschrift sowie Angabe eines für das Verfahren zuständigen Ansprechpartners mit E-Mail und Telefonnummer. 2) Bei einer Bietergemeinschaft ist das Formular BAAINBw-B-V-047 entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel vorzulegen. Die Rechtsform der Bewerber/Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben ist anzugeben. Der Bewerber/Bietergemeinschaft muss gesamtschuldnerisch haften und durch einen bevollmächtigten Vertreter, rechtlich vertreten werden. Der Nachweis hierrüber ist in Form einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Erklärung (unterzeichnet und eingescannt oder mit mindestens fortgeschrittener Signatur signiert) Vollmacht, aus der sich die gesamtschuldnerische Haftung im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der BewGe, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Fall der erfolgreichen Bewerberauswahl zur Bietergemeinschaft und im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. Die vorstehend genannten Erklärungen sind sowohl von dem Bewerber als auch allen Mitgliedern einer BewGe abzugeben. 3) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene elektronische Signatur) Eigenerklärung mit Angaben zu Eigentümer- und Beteiligungsstrukturen. 4) Unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte Eigenerklärung (mindestens mit fortgeschrittener Signatur) zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Das entsprechende,

zu befüllende Formular BAAINBw-B-V 034 wird bereitgestellt, siehe Anlage 1. 5) Unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene elektronische Signatur) Eigenerklärung - RUS-Sanktionen. Das entsprechende Formular "Erklärung RUS-Sanktionen" wird bereitgestellt, siehe Anlagen. 6) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Eigenerklärung, dass es sich bei dem Bewerber um ein Unternehmen mit Hauptsitz in einem EU-/EWR-Staat handelt. 7) Formlose, unterschriebene und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Eigenerklärung, dass für das Vergabeverfahren und sich ggf. anschließende Vertragsausführung ausschließlich Personal vorgesehen ist, das die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht, sodass die Kommunikation bei Kontaktaufnahme und fortlaufende Kommunikation mit dem Auftraggeber stets in deutscher Sprache erfolgen kann. 8) Unterschriebene Eigenerklärung zum Schutz von Verschlussachen durch Bewerber/Bieter bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB (Formular BAAINBw-B-V 031 und BAAINBw-B-V 032 für Unterauftragnehmer), siehe Anlagen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit /Eignung der Fähigkeiten anderer Unternehmen Dritter/Nachunternehmen/konzernverbundener Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die geforderten Angaben/Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in entsprechender Form vorzulegen. Sollte der Bewerber sich bei seiner Bewerbung auf die Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen berufen (wollen), so hat er nachzuweisen, dass diese ihm die für die Auftragsausführung erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen werden. Der Nachweis erfolgt in Form einer Verpflichtungserklärung. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, sagt der Bewerber zu, Nachweise auf Verlangen spätestens vor Zuschlagserteilung vorzulegen. 2) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz von mindestens 4 Mio. Euro/Jahr für die letzten drei Geschäftsjahre über jeweils den jeweiligen Umsatz der vergangenen drei Geschäftsjahre. Hinweis: Der Mindestumsatz muss für jedes einzelne Geschäftsjahr mindestens 4 Mio. Euro betragen, ein Durchschnittswert von 12 Mio. Euro für alle drei Geschäftsjahre ist nicht ausreichend, der Ausgleich eines umsatzschwächeren Geschäftsjahres durch ein umsatzstärkeres Geschäftsjahr ist nicht zulässig. 3) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes (Steuerbehörde) bzw. eine von der zuständigen Behörde des betreffenden Staates ausgestellte Bescheinigung. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen bedarf es einer beglaubigten Übersetzung. 4) Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet ist und keine Insolvenzverfahren eröffnet ist und keine Insolvenzreife vorliegt. 5) Vorlage einer formlosen, unterzeichneten und gescannten oder elektronisch signierten (mindestens fortgeschrittene Signatur) Bankerklärung, die zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnehmeranträge nicht älter als 6 Monate sein darf. Diese Bestätigung muss folgende Punkte beinhalten: a. Kundenverbindungen/Kontoführung (mindestens mit Angabe der Dauer des Bestehens der Geschäftsverbindung zur kontoführenden Bank). b. Einschätzung der finanziellen Verhältnisse /Kreditwürdigkeit/Zahlungsfähigkeit aus Sicht der kontoführenden Bank (mindestens mit Aussagen zur Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber der kontoführenden Bank,

Vorliegend von Kontopfändungen und/oder Zahlungsausfällen und/oder Inanspruchnahme von Überziehungskrediten). Die Bankerklärung ist in deutscher Sprache vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bankerklärungen bedarf es einer beglaubigten Übersetzung.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber behält sich vor, eine Wirtschaftsauskunft und/oder einen Gewerbezentralregisterauszug über den Bewerber/die Bietergemeinschaft einzuholen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregisterauszug in Form eines aktuellen Auszugs oder ein gleichwertiges Dokument bei ausländischen Bewerbern (jeweils nicht älter als 1 Jahr ab dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnehmeranträge). Sofern im Land des Gesellschaftssitzes/Unternehmenssitzes keine Registerpflicht besteht: Formlose, unterzeichnete und gescannte oder elektronisch signierte (mindestens fortgeschrittene Signatur) Eigenerklärung mit Angabe - der Gesellschafts-/Rechts- bzw. Organisationsform, - des Sitzes (vollständige Adresse), - des Gegenstands des Unternehmens, - des Grundkapitals/Stammkapitals, - der bestehenden allgemeinen Vertretungsregelungen (Allein- oder Gesamtvertretungsbefugnis des bzw. der Geschäftsführer; bestehende Prokura), - namentliche Nennung von Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsberechtigte und - namentliche Nennung der Prokuristen, sofern vorhanden. Die vorstehend genannten Erklärungen sind sowohl von dem Bewerber als auch - im Falle der Gründung einer Bewerbergemeinschaft - von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=855734>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=855734>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/05/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach erfolgter Prüfung können fehlende Unterlagen nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die

Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: 991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

E-Mail: BAAINBwU2.4@bundeswehr.org

Telefon: +49 261400-18723

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: 99-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: E1.3 - Angebotssammelstelle

E-Mail: BAAINBwE1.3-Angebotssammelstelle@bundeswehr.org

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-400

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c40fda7c-461b-46c0-b262-50556108fc8f-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Im Rahmen der Änderung wurde das Eignungskriterium "Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten" herausgenommen, um dies mit der Bewertungsmatrix bzgl. der Bewerberlimitierung anzugleichen.. Des Weiteren wurden im Rahmen der Beschreibung zwei redaktionelle Fehler (Punktbereich der B-Kriterien) bereinigt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da2c5651-6712-4a34-bb6e-8cf6ed738437 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2026 09:50:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 297630-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2026